

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Der Textbegriff	11
2.1. Zur Verwendung des Wortes „Text“ in der Alltagssprache	11
2.2. Der linguistische Textbegriff	13
2.2.1. Vorbemerkung	13
2.2.2. Der Textbegriff der sprachsystematisch ausgerichteten Textlinguistik	13
2.2.3. Der Textbegriff der kommunikationsorientierten Textlinguistik	15
2.3. Entwurf eines integrativen Textbegriffs	17
2.4. Neuere Entwicklungen und offene Fragen	20
3. Analyse der Textstruktur	24
3.1. Vorbemerkung	24
3.2. Der Satz als textuelle Grundeinheit	25
3.3. Grammatische Bedingungen der Textkohärenz	29
3.3.1. Formen der Wiederaufnahme	29
3.3.1.1. Die explizite Wiederaufnahme	29
3.3.1.2. Die implizite Wiederaufnahme	36
3.3.1.3. Zur schematischen Darstellung von Wiederaufnahmerelationen	38
3.3.2. Die Bedeutung des Prinzips der Wiederaufnahme	40
3.3.2.1. Zur Relevanz für die Textkohärenz	40
3.3.2.2. Zur Relevanz für das Textverstehen	42
3.4. Thematische Bedingungen der Textkohärenz	44
3.4.1. Wiederaufnahmerelation und thematische Textstruktur	44
3.4.2. Zum Thema-Rhema-Konzept der Prager Schule	47
3.4.3. Das Makro- und Superstrukturkonzept von T. A. van Dijk	49
3.4.4. Textthema und Entfaltung des Themas	52
3.4.4.1. Thema als Kern des Textinhalts	52
3.4.4.2. Zum Begriff der thematischen Entfaltung	57
3.5. Grundformen thematischer Entfaltung	60
3.5.1. Die deskriptive Themenentfaltung	60
3.5.2. Die narrative Themenentfaltung	64
3.5.3. Die explikative Themenentfaltung	69
3.5.4. Die argumentative Themenentfaltung	73
3.6. Neuere Entwicklungen und offene Fragen: Text und Hypertext – Text und Bild	80

	Seite
4. Analyse der Textfunktion	87
4.1. Vorbemerkung	87
4.2. Das Sprechhandlungskonzept als theoretische Grundlage	88
4.2.1. Zum Begriff der sprachlichen Handlung	88
4.2.2. Illokutionsindikatoren	92
4.2.3. Zur Analyse von Illokutionsstrukturen	94
4.3. Der Begriff der Textfunktion	97
4.3.1. Textfunktion – wahre Absicht – Textwirkung	97
4.3.2. Zur textanalytischen Bestimmung der Textfunktion	98
4.3.2.1. Indikatoren der Textfunktion	98
4.4. Textuelle Grundfunktionen	101
4.4.1. Bisherige Klassifikationsansätze	101
4.4.2. Die Informationsfunktion	106
4.4.3. Die Appellfunktion	109
4.4.4. Die Obligationsfunktion	117
4.4.5. Die Kontaktfunktion	118
4.4.6. Die Deklarationsfunktion	120
4.5. Neuere Entwicklungen und offene Fragen	121
4.5.1. Textuelle Grundfunktionen nach H. Hausendorf und W. Kesselheim	121
4.5.2. Das „Ertragsmodell“ von K. Adamzik	123
4.6. Zum Zusammenhang von Textfunktion und Textstruktur: exemplarische Analysen	125
5. Analyse von Textsorten	133
5.1. Erläuterung der Fragestellung	133
5.2. Textsorten in der Alltagssprache	136
5.3. Der linguistische Textsortenbegriff	138
5.4. Differenzierungskriterien	139
5.4.1. Die Textfunktion als Basiskriterium	139
5.4.2. Kontextuelle Kriterien	140
5.4.3. Strukturelle Kriterien	144
5.4.4. Zur Hierarchisierung der Kriterien	146
5.5. Darstellung der Analyseschritte an einem Beispiel	147
5.6. Neuere Entwicklungen und offene Fragen	149
5.6.1. Textsortenvernetzungen	149
5.6.2. Textsortenwandel	152
6. Zusammenfassung	154
6.1. Übersicht über Kategorien und Kriterien der linguistischen Textanalyse	154
6.2. Übersicht über die Analyseschritte	156
7. Literaturverzeichnis	159
8. Sachregister	185